

**Von-Braun-Straße 1, 67657 Kaiserslautern**

**Herrichtung und Anbau für den Landesbetrieb Mobilität**



### **Anlass der Baumaßnahme**

Mit der Erweiterung des ehemaligen Schulgebäudes um zwei Neubaufügel wird für den Landesbetrieb Mobilität ein modernes Bürogebäude geschaffen. Durch standortbezogenes Flächenmanagement können Organisationseinheiten zentral in einem Gebäudekomplex untergebracht werden. Die Gesamtmaßnahme verbessert darüber hinaus die Arbeits- und Sicherheitsanforderungen der Bodenprüfstelle.

## **Projektbeschreibung**

Der neu entstehende Gebäudekomplex ist ein zeitgemäßes und energieeffizientes Bürogebäude. Für den Landesbetrieb Mobilität wird das ehemalige Schulgebäude der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt mit zwei kammartigen, 3-geschossigen Flügelanbauten an den vorhandenen Altbau zu einer U-förmigen Gebäudeanlage erweitert. Beide Flügel werden höhengleich an den ebenfalls 3-geschoßigen Altbau angeschlossen. Das Gelände wird ohne Erdabtragungen bzw. Erdaufschüttungen zu der angrenzenden Wohnbebauung angepasst.

## **Erschließung und Grundrisskonzeption**

Die Erschließung erfolgt auf der Nordseite. Der Haupteingang mit Freitreppe und behindertengerechter Rampenanlage wird von dem aufgeständerten Kopfbau des Ostflügels überdacht und führt in eine 2-geschossige Foyerhalle mit Treppenhaus und Aufzug. Über diesen Bereich ist der Gesamtkomplex barrierefrei erschlossen. Im Untergeschoss des Westflügels befindet sich eine Cafeteria mit überdachtem Freisitz. Im Kellergeschoss des Altbaus sind die haustechnischen Anlagen untergebracht. Die Wärmeversorgung des Objekts erfolgt über umweltschonende Fernwärme.

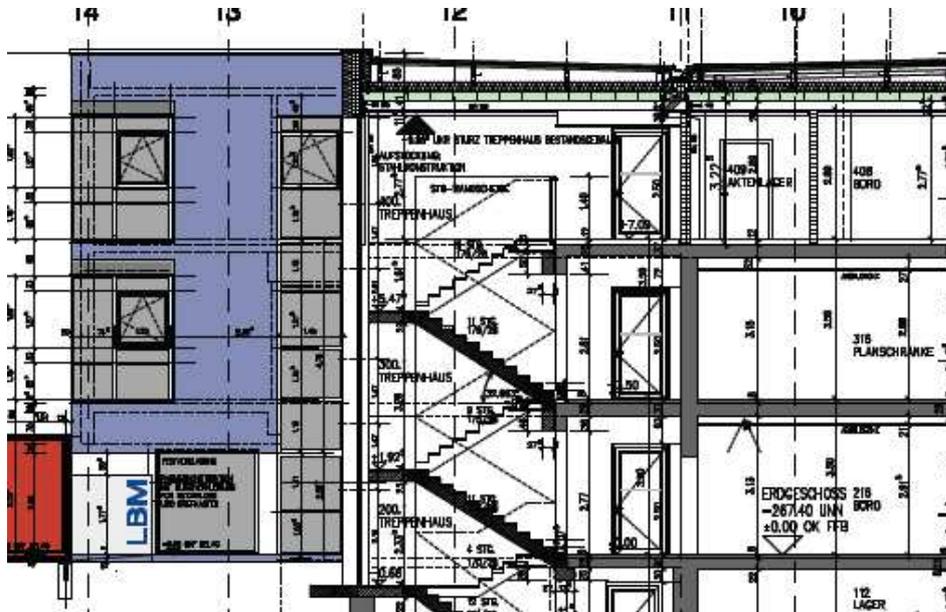
## **Architektonische Ausgestaltung und Baukonstruktion**

Die zwei Neubauten werden in Stahlbeton-Skelettkonstruktion mit aussteifendem Treppenhauskern ausgeführt. Zur Lastenreduzierung der bestehenden Tragwände wird bei der Aufstockung des Altbaus eine Rahmenkonstruktion in Stahl mit Trapezblecheindeckung gewählt. Der Rahmen spannt sich von Außenwand zu Außenwand mit einer Unterstützung auf der tragenden Flurwand. Die Dachkonstruktion ist eine hinterlüftete Kaltdachkonstruktion mit geneigter Metalleindeckung. Die darunter liegende Wärmedämmung wird in einer Stärke von 20 Zentimetern ausgeführt.

## **Energieeffiziente Bauweise**

Die Fassade des Neubaus erhält ein Wärmedämmverbundsystem (WDVS) mit einer Dämmstärke von 20 Zentimetern und weist gegenüber den gesetzlichen Vorschriften der Energieeinsparverordnung (EnEV) einen erhöhten Wärmeschutz auf. In der Dämmebene der Außenwände werden flächenbündig Raum hohe Fassadenelemente eingebaut. Die Konstruktionstiefe der Fassadenpfosten von 20 Zentimetern wird durch das Maß der Dämmstoffdicke bestimmt. Die Brüstungsbänder werden mit beidseitigen Faserzementtafeln und innen liegender Wärmedämmung als Warmfassade in die Pfosten-Riegel-Konstruktion integriert.

Die Fassade des Altbaus wird den Wandbauteilen des Neubaus angepasst. Die vorhandenen Fenster mit Natursteingewände werden mit einer Metallkonstruktion als Anschlussprofil für das WDVS eingerahmt. Im Kontrast zum Neubau werden hier tiefe Fensternischen den Fassadencharakter bestimmen.



## Rahmendaten

Durch die Maßnahme entsteht eine Mietfläche von ca. 3.000 Quadratmetern. Der Baubeginn erfolgte im Juni 2007, die Fertigstellung ist für Ende September 2008 vorgesehen.

## Bauherr

Landesbetrieb  
Liegenschafts- und Baubetreuung

## Immobilienmanagement

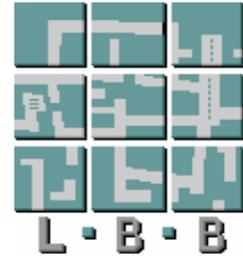
Markus Alt  
Landesbetrieb LBB, Zentrale Mainz  
Claudia Thor-Klepper  
PM/FM-Außenstelle Kaiserslautern

## Projektmanagement

Klaus-Michael Altmaier  
Joachim Nickolaus  
LBB-Niederlassung Kaiserslautern

## Projektleitung

Michael Hertel  
Peter Zill  
LBB-Niederlassung Kaiserslautern



### **Landesbetrieb LBB: Die Experten für das Immobilien- und Baumanagement in Rheinland-Pfalz**

Der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (Landesbetrieb LBB) ist der Immobilien- und Baudienstleister für das Land Rheinland-Pfalz. Zu seinen Aufgaben gehört die Betreuung und Optimierung des eigenen Immobilienbestands nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten sowie die Umsetzung von Bauvorhaben des Bundes inklusive der NATO und der Gaststreitkräfte, des Landes und Dritter.

Der erwirtschaftete Jahresüberschuss betrug 2006 4,4 Mio. Euro. Die Bilanzsumme lag bei 1,2 Mrd. Euro. Im Immobilienbesitz befinden sich rund 1.500 Gebäude mit einer Mietfläche von nahezu 2 Mio. m<sup>2</sup>. Hierzu gehören Bürogebäude wie z.B. Ministerien, Finanzämter und Katasterämter sowie Spezialimmobilien wie z.B. Justiz-, Polizei-, Forstgebäude, Museen und Schulen. Zum 1. Januar 2007 wurden darüber hinaus die Fachhochschulen und Universitäten des Landes ins Immobilien- und Grundeigentum des Landesbetriebs LBB überführt. Weiterhin erfolgen Baumaßnahmen für das Land an Burgen und Schlössern sowie für den Bund an Kasernen, Flughäfen und Pipelines in RLP.

Das Unternehmen verfügt niederlassungsübergreifend über Expertenwissen von Architekten und Ingenieuren, welches außerdem in den Competence Centern für Energiemanagement, regenerative Energien, Bau von Pipelines und Kraftstoffversorgungsanlagen, Brandschutz, Altlastensanierung, Trinkwasserhygiene, Wertermittlung, Koordination des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes auf Baustellen (SiGeKo) sowie Projektsteuerung gebündelt wird. Durch den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien fördert der Landesbetrieb LBB den Klimaschutz sowie eine langfristige Senkung des Energieverbrauchs.

Das Unternehmen hat zurzeit rund 1.300 Mitarbeiter. Die Gebäude, Baumaßnahmen und Grundstücke werden von sieben Niederlassungen – Diez, Idar-Oberstein, Kaiserslautern, Koblenz, Landau, Mainz, Trier – sowie von der Zentrale in Mainz betreut.

Aufsichtsbehörde des Landesbetriebs LBB ist das Finanzministerium Rheinland-Pfalz. Der Landesbetrieb LBB ist 1998 aus der ehemaligen Staatsbauverwaltung hervorgegangen.

Redakteurin Gabriele Grommes

#### **Kontakt/Presse**

Markus Ramp, Pressesprecher / Leiter Unternehmenskommunikation  
Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung Rheinland-Pfalz (Landesbetrieb LBB)  
Zentrale Mainz  
Rheinstraße 4E, 55116 Mainz  
Postfach 3008, 55020 Mainz

Telefon: (0 61 31)-2 04 96-36

Fax: (0 61 31)-2 04 96-97

E-Mail: [rampmarkus.zentrale@lbbnet.de](mailto:rampmarkus.zentrale@lbbnet.de)

Besuchen Sie unsere **NEUE WEBSITE** im Internet: [www.lbbnet.de](http://www.lbbnet.de)